

Wie unterschiedlich Zeit in Berufen sein kann

Straßenbahnfahrer



„Wenn du von der vorgegebenen Fahrzeit abweichst, erscheint eine Nachricht im Display:

„Bitte Fahrplan einhalten.“

Fotograf



„Der beste Weg mit der Zeit umzugehen ist, sie zu ignorieren!“

„Immer auf der Suche nach Licht“

Zeit in unterschiedlichen Berufen Eine hermeneutisch-empirische Studie zum Wechselverhältnis von Zeit und Beruf

**Prof. Dr. Franz Kaiser
10. Juni 2015**

**Vortrag Seniorenakademie
der Universität Rostock**



Übersicht

- » Berufsschullehrer-Ausbildung in HRO
- » Betrachtungsweisen zum Thema Beruf
- » Der Weg zum Thema
- » Bezugspunkte und Kernthese
- » Aufbau der Arbeit, Anmerkungen zu empirischen Methoden
- » Erkenntnisse aus der Empirie
- » Ausblick und Selbstkritik

LEHRSTUHL FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

an der Philosophischen Fakultät seit 2014 für die Ausbildung von
Lehrkräften an beruflichen Schulen zuständig

Leitung: Prof. Dr. Franz Kaiser

Mitarbeiterinnen: Sandra Fahle & Susann Krugmann,

Student. Hilfskraft: Jannes Umlauf



BERUFLICHE SCHULEN?!

ca. 50% aller SchulabgängerInnen beginnen eine
Berufsausbildung



Duale Ausbildung in
Betrieb & Schule

vollzeitschulische
Ausbildung



Berufsschullehrkräfte unterrichten diese Jugendlichen
in berufsfachlichen & allgemeinbildenden Inhalten

AUFGABEN VON BERUFSSCHULLEHRINNEN UND -LEHRERN





Beruflicher Werdegang

- Abitur und anschließende handwerkliche Ausbildung zum Tischler
- Studium der Berufspädagogik, Architektur und katholischen Theologie in Darmstadt
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Darmstadt und Erfurt
- Aufbau eines “Good-Practice Center Benachteiligtenförderung” und einer “Initiativstelle berufliche Qualifizierung von MigrantInnen”, BIBB
- Projektleitung vieler Neuordnungsverfahren von Aus- und Fortbildungsberufen und begleitender Forschung
- seit 2014 Lehrstuhl für Berufspädagogik an der Universität Rostock
- Verantwortlich für Bachelor Berufspädagogik, Reformkommission Masterstudiengang
- Reviewer VET-Net der European Educational Research Association

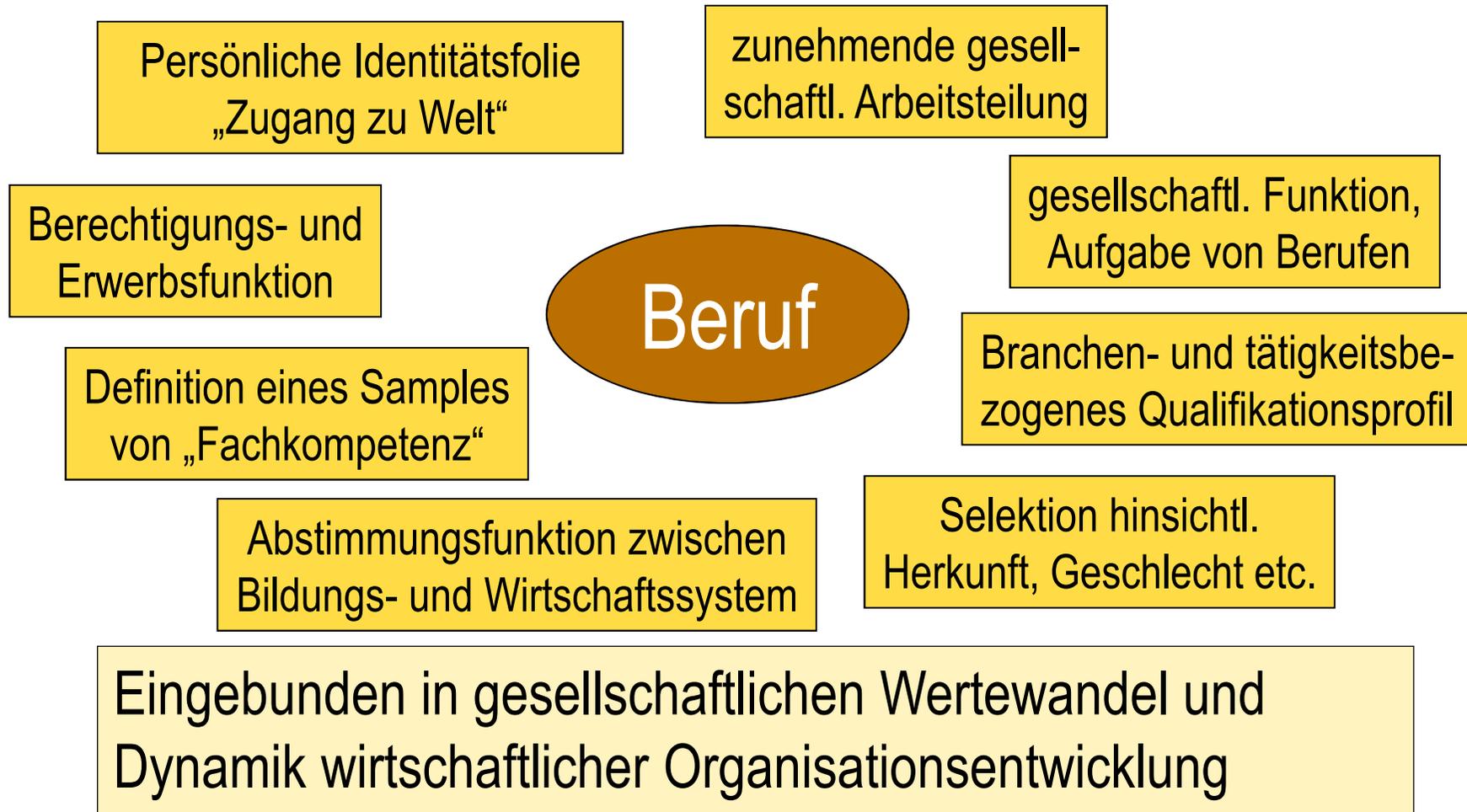
Forschungs- & Inhaltsschwerpunkte

- Berufsschullehrer und ihre Aufgaben
- Berufsforschung und Entwicklung v. Berufen
- Europäische Berufsbildungssysteme
- Gruppenarbeit und Lernmethoden der beruflichen Bildung
- Förderung von benachteiligten Personengruppen in der beruflichen Bildung
- Berufsbildungstheorie und biografisches Lernen

Verändert berufliches Handeln den Menschen?

Was wir tun, prägt uns

Genese und Funktion von Berufen



Praxisbeispiel - Prägung der Wahrnehmung durch Berufe



Kaufleute für Bürokommunikation



Industrieelektroniker

Aufbruch und Vermutung

„The innermost structure of the mentality of a group can never be as clearly grasped as when we attempted to understand its conception of time...“

Karl Mannheim 1936

Zeit ist gesellschaftlich geprägtes Phänomen, kulturell differenziert und zugleich handlungsbezogen, ereignisbezogen, aus der jeweiligen „Sorge“ heraus begründet.

Es lassen sich in den Berufen, die sich ja nach Handlungen, Tätigkeiten, Kulturen und Ideologien unterscheiden „Zeitmodelle“ jenseits der physikalischen Arbeitszeiten finden.

Kernthese

Berufe enthalten in sich Zeitkulturen und Zeitvorstellungen als Produkt ihrer historischen Entwicklung.

Berufe lassen sich an „ihren Zeiten“ unterscheiden und prägen mit diesen das „Zur Zeit sein“ der Menschen, die in den Berufen arbeiten.

Gegenthese:

Uhrzeit als dominante Vorstellung hat alle Lebensbereiche durchdrungen und die Individualisierung von Lebensformen hat Berufen die „Zeit prägende“ Bedeutung genommen.

Anekdoten, Phänomene und hermeneutische Befunde 1



Anekdoten, Phänomene und hermeneutische Befunde 2



Mittelalter

- Jüdisch-christliches Denken, Gottes Handeln in der Welt, Gegenwartsbezug
Zukunftserwartung
- Rhythmisierung vom Klosterleben auf Städte
- Uhren erscheinen an Kirchtürmen, Heilsgeschichte wird „Kirchengeschichte“
- Glocke mahnt
- Zinsverbot, weil Zeit Gottes Geschenk

„Der Wucherer handelt gegen das das universelle Naturgesetz, weil er die Zeit verkauft, die allen Kreaturen zueigen ist.“ Augustinus

Anekdoten, Phänomene und hermeneutische Befunde 3

Industriezeitalter: Takt, Beschleunigung, Standardisierung



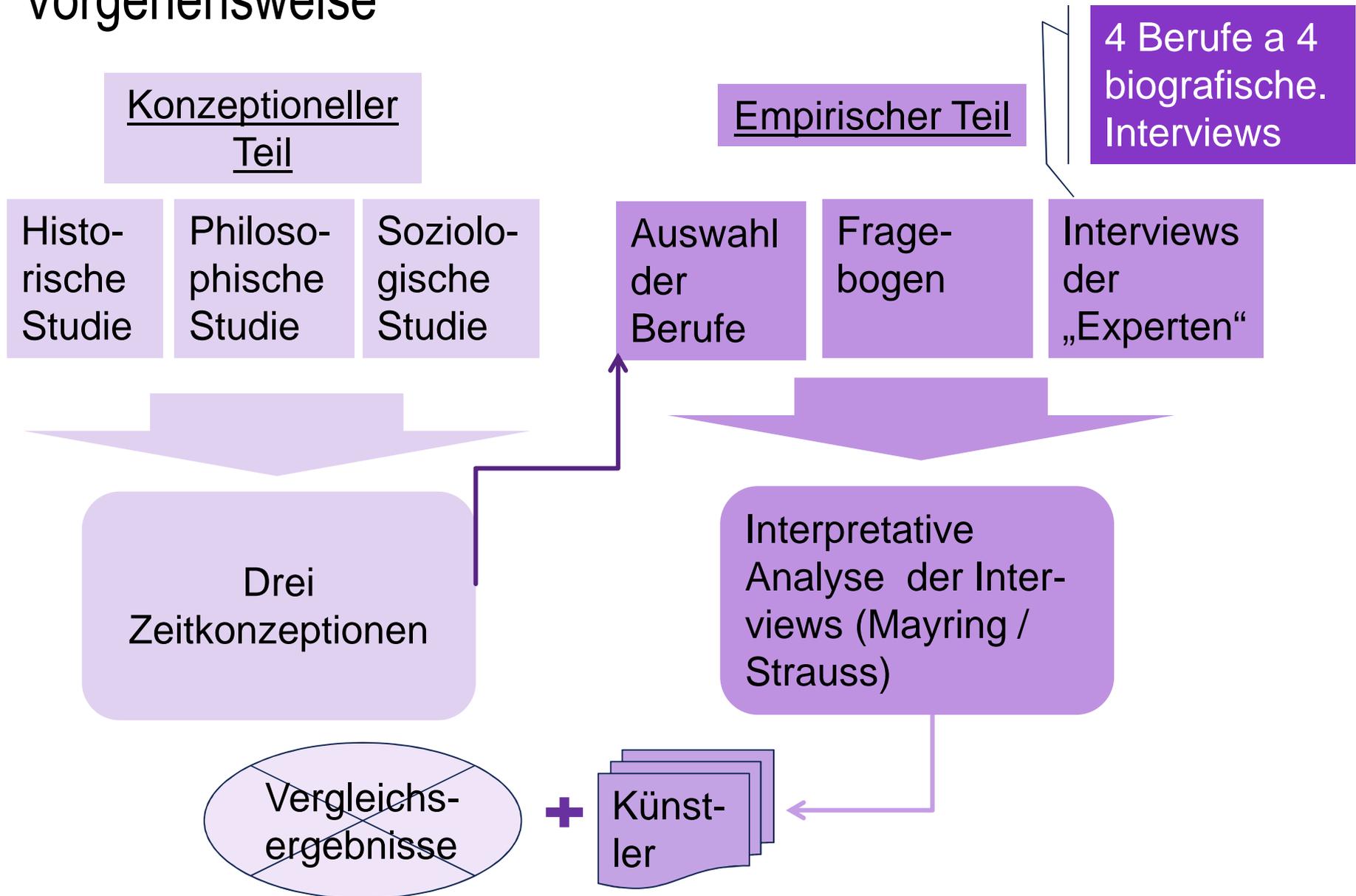
Die Uhr – erste Maschine –
wird Vorbild



Der neue Signalgeber
ist die Sirene



Vorgehensweise



Zentrale Erkenntnisse: Geschichte

- einfache Gesellschaftsform, natürliche Rhythmen
- gemeinsames Zeitverständnis stiftet Identität
komplexe Gesellschaften entwickeln zunehmend genauere
Organisation der Zeit
- hohe Aufmerksamkeit auf Gegenwart und gespannte
Zukunftserwartung schafft dynamisches Zeitverständnis



Naturzeit

Sonnenuhr

Organisation und Identität

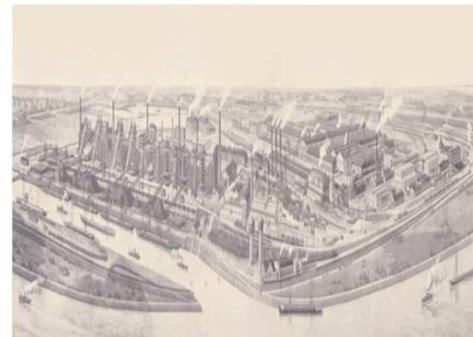
Gott ruft

Arbeitssirene ruft, standardisiert

Uhrzeit beherrscht

Erwartungen bezogen auf Berufe und Zeit

- statisch-zyklische Zeitvorstellungen in Berufen mit gleichbleibend wiederkehrenden Prozessen
- dynamisches Zeitbewusstsein bei Berufen mit hohen Gestaltungsspielräumen und Abwechslung
- hohe Bedeutung von Uhrzeit in Berufen die gesellschaftliche Teilbereiche verknüpfen



Naturzeit

Sonnenuhr

Organisation und Identität

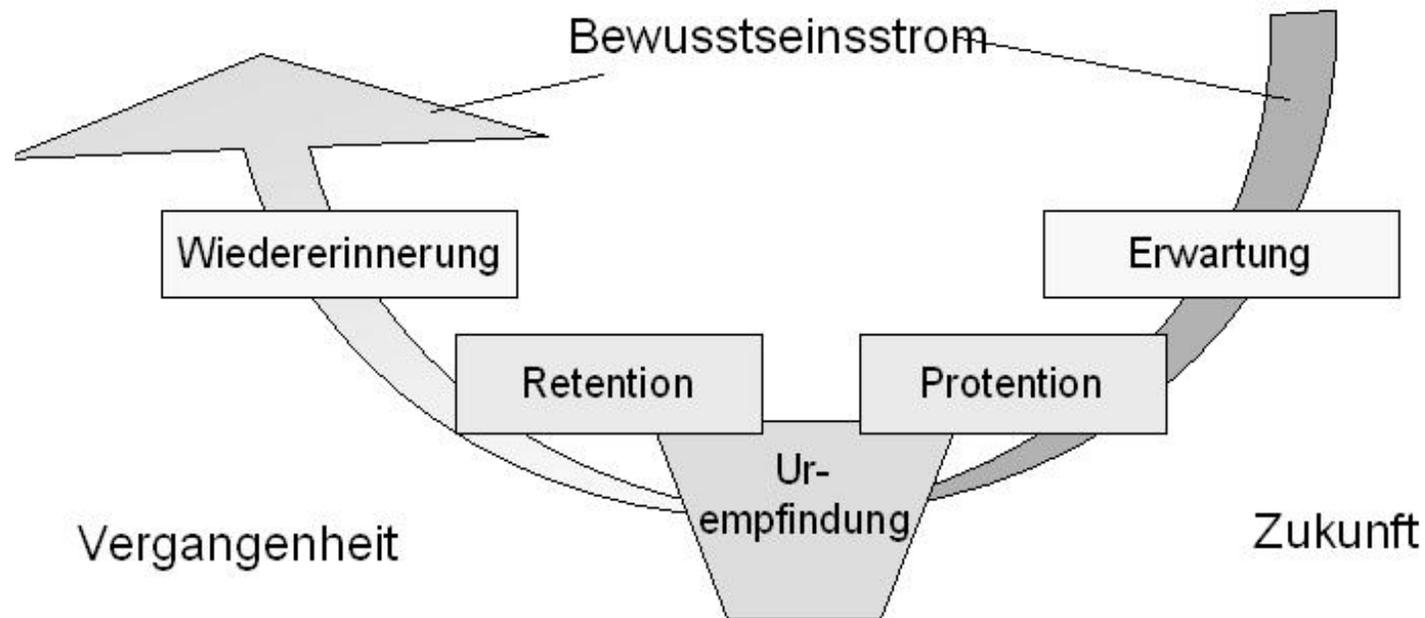
Gott ruft

Arbeitssirene ruft, standardisiert

Uhrzeit beherrscht

Zentrale Erkenntnisse: Philosophie

- Zeit als absolutes Maß (Aristoteles, Kant)
- Zeit als subjektives Maß (Augustinus, Husserl, Heidegger)



Zentrale Erkenntnisse: Sozialwissenschaften

- Zeit ist kultur-historisch geprägtes Symbol
- Zeit hat Koordinationsfunktion zw. Systemen
- Zeit ist mehrdimensional





Konsequenzen aus Philosophie/Sozialwissenschaft

- Die je individuelle Lebenseinstellung (Eigenzeit) prägt auch die Berufszeit.
- Berufliches Handeln kann Verknüpfungen unterschiedlicher Subsystemzeiten einschließen.
- Nicht alle Berufe haben gleiche Dominanz zweckrationaler Zeitvorstellungen.

Empirie muss mehrdimensional angelegt sein:

- Naturzeit, Soziale Zeit, Handlungszeit und Eigenzeit
- kann methodisch nur Pilotstudie sein

Aufbruch und Vermutung 2

„Zeitmodelle“

- dynamisch - lineare Zeitvorstellungen –
Zeit als Projektlaufzeit, als räumlich lineare Erstreckung
- statisch-zirkuläre Zeitvorstellungen –
Die Wiederkehr des Gleichen, Wiederholungsprozesse der Natur
- Ereigniszeit, $\chi α ι ρ ό ς$ -
Die Gunst der Stunde, die Gelegenheit,
Kreativzeit und Zeitvergessenheit





Vorgehensweise Empirie

- erste Tests teilstandardisierter, biografischer Interviews
- Auswahl der Berufe (Ideen und Zugangsmöglichkeiten)
- je 4 Interviews pro Beruf (à 1 ½ bis 2 ½ h)
- berufsspezifische Auswertungen
- Entwicklung eines übergreifenden Auswertungsrasters (Qualitative Inhaltsanalyse, standardisiert)
- Feinanalyse zu Teilbereichen der Interviews
- Gesamtvergleich

Empirischer Ansatz – Berufe mit besonderen Zeiten

Naturzeit



Hebammen

Uhrzeit



Straßenbahnfahrer

Ausgangsthesen

Objektzeit



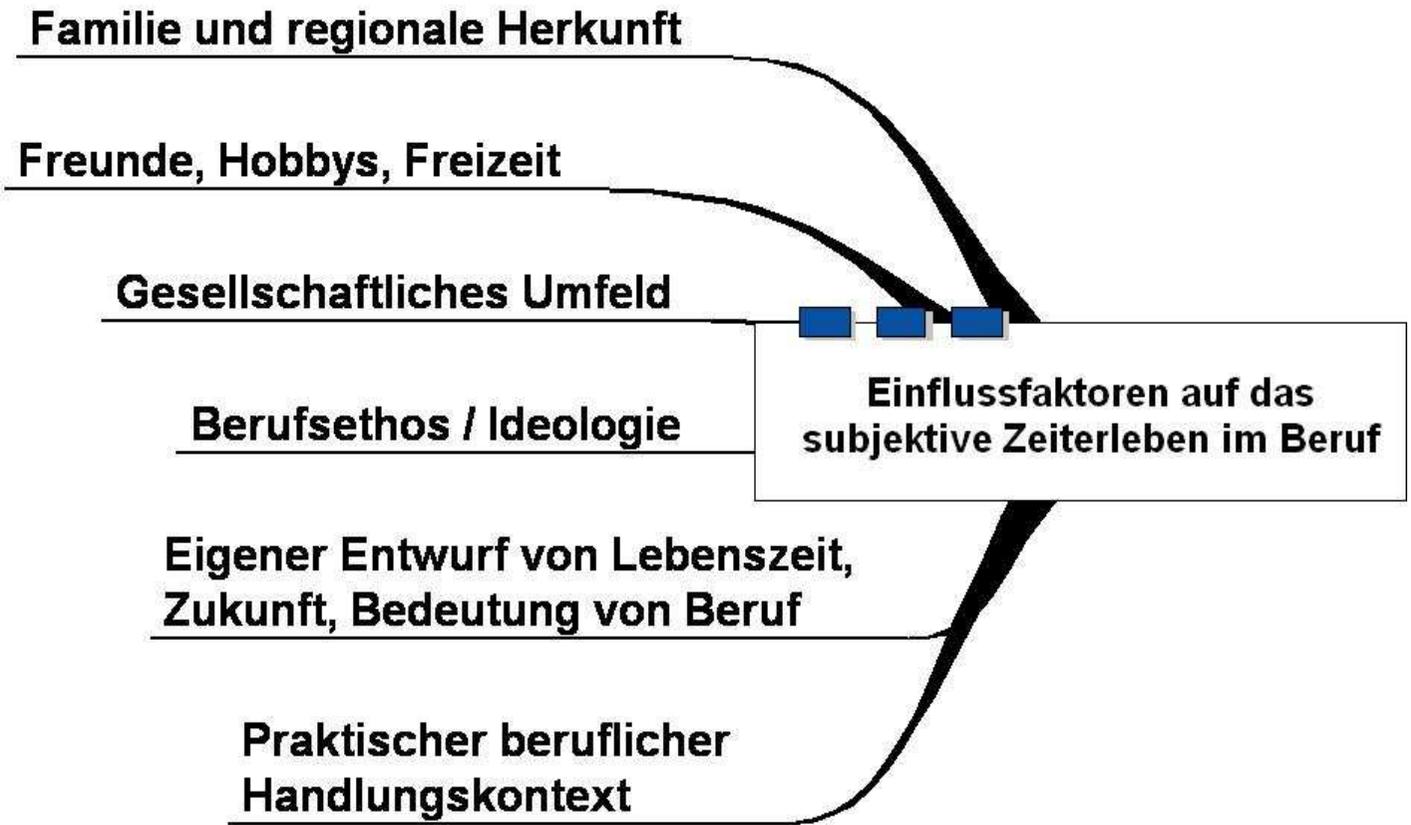
Bauleiter

Eigenzeit



Künstler

Empirischer Ansatz – Lebenszeit und Berufszeit



Empirische Ergebnisse – Lebenszeit und Berufszeit

Hebammen:

- Hobby ohne Leistungsansprüche, dienen Entspannung, Begegnung
- frühe Orientierung auf den Beruf, hohe Identifikation
- keine Karriere- und Veränderungswünsche

Leitende Angestellte:

- frühes Erlernen der Uhrzeit
- ausgefallene Hobbys mit Leistungsansprüchen
- selbstgesetzte Ziele schaffen berufl. Herausforderung
- offen für neue Verantwortung und höhere Einkommen

Hebammen



Straßenbahnfahrer



Künstler



Bauleiter

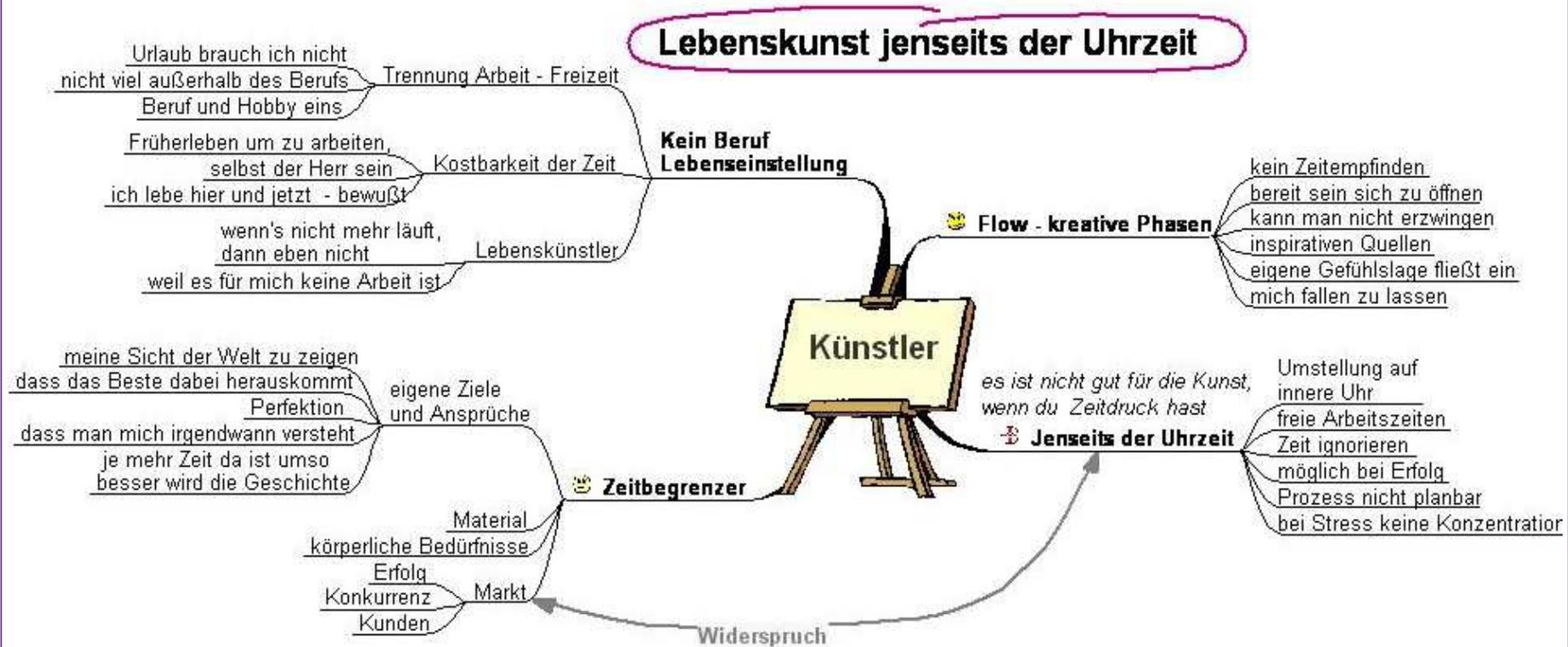


Empirische Ergebnisse: Zeit bei Straßenbahnfahrern

Phänomene in der Fahrplanzeit



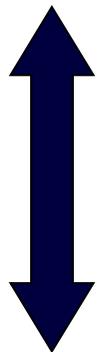
Empirische Ergebnisse: Berufszeit bei Künstlern



Empirische Ergebnisse: Berufsvergleiche



Straßenbahnfahrer



**Synchronisation
der Uhrzeit**



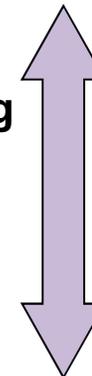
Bauleiter



Anpassung an fremde Zeiten



Hebammen



**Ausrichtung
auf gegen-
wärtigen
Augenblick**



Künstler



Selbstgestaltung der Zeit



Empirische Ergebnisse: Berufsvergleiche

- alle Befragten mit Uhrzeit aufgewachsen, gelernt sich in vorgegebene Zeiten einzufügen
- Leitende Angestellte:
lineare „Projektzeit“ mit Teilzielen / Systemtheorie
- Straßenbahnfahrer:
Anpassung an zyklisch-starre Fahrplanzeit / Fremdzeit
- Hebammen:
Die eigene Zeit dem Leben anderer geben / Naturzeit
- Künstler:
Außerhalb der Uhrzeit, radikale Eigenzeit, χαίρος
Verschmelzung von Arbeits- und Freizeit



Parallelen zwischen den Berufen:

- Leitende und Künstler
Selbstgestaltung der Zeit
- Hebammen und Straßenbahnfahrer
Anpassung an fremde Zeiten
- Hebammen und Künstler
Ausrichtung auf gegenwärtigen Augenblick
- Straßenbahnfahrer und Leitende
Synchronisation versch. Systeme, Ausrichtung auf Uhrzeit

Weitere Ergebnisse und Selbstkritik

Aspekte aus der Hermeneutik

- Bedeutung von Macht und Zeit bei Luhmann und neueren Sozialwissenschaften
- Wechselwirkung von Organisation und Zeit aus der Geschichte

Von den Problemen mit der Zeit

- neu zu entwickeln: Theoriekonzept, Berufsauswahl, Erhebungs- und Auswertungsdesign
- Erweiterung des eigenen Zeitbegriffes, führte zu vielen Theorien und Modellen, die Empirie ist als Ergänzung für die Theoriebildung bezogen auf Zeit- und Berufsforschung zu verstehen.

Anknüpfungspunkte für Forschung und Praxis

Im Hinblick auf Berufsbildung und Forschung

- Berufe bieten Lernpotential für den Umgang mit Zeit, nutzbar für Curriculumgestaltung
- Berufe sind sinnvoll als Zeitkulturen zu untersuchen, nutzbar für Berufswahlprozesse, Kompetenzforschung
- Zeit wirkt integrativ oder desintegrativ, nutzbar für Benachteiligtenforschung

Die weiteren Forschungsperspektiven und Anknüpfungspunkte sind noch unklar/offen.



**Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse!
Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches
Aufeinander abstimmen Ihrer Zeiten und
Dass sie sie auch oft ganz einfach
vergessen können, die Zeit**

**Ich freue mich auf Ihre Fragen und Anregungen
und verweise zum Weiterlesen auf...**

für Neugierige:

Online Beitrag in Zeitschrift: „Denk doch mal“:

<http://denk-doch-mal.de/wp/neuer-beitrag-berufe-praegen-unsere-zeit/>

Leitartikel auf der Startseite des Bundesinstituts:

<http://www.bibb.de/de/50412.htm>

Als Buch:

Schafpel-Kaiser: Beruf und Zeit. Bonn 2008

